

Wiesbadener Tagblatt.



Amliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N 173.

Donnerstag den 28. Juli

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 16. Juli 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Bigelius (verreist.)

1259. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die Mobilmachung, insbesondere die bevorstehende Einquartierung betr., wird nach Mittheilung der hierbei zur Anwendung kommenden gesetzlichen Bestimmungen beschlossen:

- 1) eine Einquartierungs-Einschätzungscommission von 8 Mitgliedern (3 Gemeindevorsteher und 5 aus der übrigen Bürgerschaft) zu bestellen, welche sofort ihre Thätigkeit zu beginnen hat;
- 2) für die Einquartierung mit Verpflegung außer der gesetzlichen Entschädigung von 5 Sgr. pro Mann und Tag keine weitere besondere Vergütung aus der Stadtkasse zu leisten;
- 3) die Commission zu ermächtigen, in jedem einzelnen Falle nach ihrem Ermessen zu entscheiden, ob diejenigen Frauen, deren Ehemänner zum Kriegsdienste einberufen worden sind, von Einquartierung befreit bleiben sollen oder nicht;
- 4) für Fuhrer keine weitere Vergütung zu leisten, als die gesetzliche;
- 5) bei den Einquartierungen von Offizieren und Chargen wie bisher:

den Stabsoffizier	für 6 Mann,
„ Hauptmann	„ 4 „
„ Lieutenant	„ 3 „
„ Feldwebel	„ 2 „

- 6) mit den außerhalb der Stadt wohnenden Quartierträgern eine gütliche Vereinbarung wegen der Einquartierung herbeizuführen, und
- 7) die einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Einquartierungsweizens und der Kriegsleistungen zu publiciren. Schließlich werden in die Einquartierungs-Einschätzungs-Commission gewählt:

a) aus dem Gemeinderathe:

Herren Bedel, Dr. Schirm und Beyandt;

b) aus der Bürgerschaft:

Herren Kaufmann Anton Burtart, Rentner Carl Hermann, Rentner Steinbauer Carl Roth, Rentner Ernst Hönig, Rentner Daniel Brenner und als Ersatzmann Herrnschneider Friedrich Hefel.

Wiesbaden, 25. Juli 1870. Für diesen Auszug: Foost, Bürgermeistereigehülfe.

Sitzung vom 18. Juli 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Beyandt und Bedel (dienstlich verhindert.)

Zu den Besuchen:

1260. des Kaufmanns Simson Jacoby von hier um Gestattung der Errichtung russischer Kamine statt der ihm

aufgegebenen Steigschornsteine bei seinem Neubau in der kleinen Schwalbacherstraße,

1261. des Schuhmachers Peter Ketschert dahier um Gestattung der Einrichtung eines Ladens in seinem in der Faulbrunnenstraße No. 10 belegenen Wohnhause,

1262. des Schreiners Carl Kießling von hier um Gestattung der Errichtung einer Eingangsthüre in sein im Damhachtthale No. 2 belegenes Wohnhaus, und

1263. des Drehers Georg Jollinger von hier um Gestattung der Errichtung eines russischen Kamins an Stelle eines abzulegenden Steigschornsteines in seinem in der Neugasse No. 8 belegenen Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1264. Zu dem Gesuche des Schreiners Carl Fuß dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Hintergebäude in der Karlstraße soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Geuchstetter sich dahier zu Protokoll verpflichte, den auf seine Baustelle sich berechnenden Beitrag zu den Straßen- und Kanalanelagelosten nach Maßgabe der Verfügung königlicher Regierung vom 12. October 1866 und unter den in dem Etat vom 18. März 1867 über die Straßenanlagen in den Banquartieren oberhalb der Dranienstraße und der Artillerielagerne enthaltenen Bestimmungen der Stadtkasse zu vergüten.

1265. Zu dem Gesuche des Maurers Daniel Schlink von hier um Gestattung der Erbauung einer Gärtnerwohnung auf seinem im Felddistrikte Ueberhoben belegenen Besitztume soll berichtet werden, daß, da der General-Bebauungsplan noch nicht genehmigt sei, die Errichtung des fraglichen Gebäudes unter den von königlicher Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen, jedoch nur auf Widerruf, zu gestatten sein dürfte.

1266. Zu dem Gesuche des Gärtners Peter Klein von hier um Gestattung der Errichtung zweier russischer Kamine an Stelle eines abzulegenden Steigschornsteins in seinem in der Elisabethenstraße No. 16 belegenen Wohnhause soll Willfährung unter den von königlicher Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

Die Gesuche:

1267. des Schreiners Andreas Schreiber von hier um Gestattung der Erbauung zweier Wohnhäuser auf seinem zwischen dem Graf Mons'schen und Graf Bismard'schen Hause in der Verlängerung der Rheinstraße belegenen Grundstücke und

1268. des Directors Albert Flach von hier, Eigentümers der Metallspiel-Fabrik, um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem an der Emmerstraße No. 33 belegenen Fabrikgebäude

werden der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1270 bis 1278. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1279. Die am 11. l. Mts. abgehaltene Versteigerung der

zweiten Kleeſchur vom neuen Todtenhofe wird auf den Geſamterlös von 101 Thaler 12 Sgr. genehmigt.

1280. Auf Vorlage der Erklärung des Gaſt- und Badewirthe Otto Freytag, wonach derſelbe den Pachtvertrag wegen Ueberlaſſung zweier kleiner Keller in dem vormals Dern'schen Hauſe auf den 1. November l. Js. kündigt, wird beſchloſſen, dieſe Kündigung zu acceptiren und die fraglichen Keller anderweit zu verpachten.

1281. Auf Schreiben der Intendantur der königlichen Schauſpiele vom 14. l. Mts., die Herſtellung eines neuen eiſernen Oberlichtes an Stelle des abgängigen im Dachwerke über den Garderoben im königlichen Schauſpielhauſe betr., wird beſchloſſen, den dieſerhalb aufgeſtellten Etat im Koſtenbetrage von 40 Thlr. dem H. Stadtbaumeiſter Fach zur näheren Prüfung mit der Ermächtigung zur Ausführung der nöthigen Arbeiten zu übergeben.

1283. Die am 14. l. M. ſtattgehabte Verpachtung des ſtädtiſchen Grundſtückes oberhalb des „Hotel Victoria“ wird auf das Gebot des Fuhrmanns Chriſtoph Koch dahier genehmigt.

1284. Auf Schreiben königlicher Polizei-Direction vom 14. l. M., den Erlaß einer Polizeiverordnung bezüglich der Errichtung von Baugerüſten und Baukämen aller Art, der Aufgrabung des Straßenpflaſters und der Anhäufung von Baumaterial auf der Straße oder öffentlichen Plätzen betr., wird beſchloſſen, zu berichten, daß in der neuen Baupolizeiverordnung für die Stadt Wiesbaden, welche in der Kürze zur Genehmigung werde vorgelegt werden können, die bezeichneten Beſtimmungen vorgeſehen ſeien, von dem Erlaſſe einer beſonderen Polizeiverordnung daher vorerſt wohl werde abgeſehen werden können.

1286. Die am 13. l. Mts. ſtattgehabte Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Wiesbaden wird auf das Gebot des Weingutsbeſitzers Georg Lade von Geiſenheim (1205 fl. jährlich) genehmigt.

1287. Das Geſuch des Ferdinand Günther von Dillenburg, bermalen dahier, um Ertheilung der Conceſſion zum Verzape von Spirituoſen in dem Hauſe Römerberg 22 ſoll willfährig begutachtet werden.

1288. Deſgleichen das Geſuch des Philipp Schäfer von hier um Ertheilung der Conceſſion zum Wirthſchaftsbetriebe in dem Hauſe Helenenſtraße 18.

1290. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submiſſionen auf die bei der Erbauung der höheren Töchterſchule vorkommende Spenglerarbeit und Dachdeckerarbeit geſchritten und beſchloſſen, die Spenglerarbeit den Spenglern Karl Stemmler, Philipp Stemmler und Friedrich Stemmler und die Dachdeckerarbeit dem Dachdecker Karl Külpp von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

Wiesbaden, 25. Juli 1870.

Für dieſen Auszug:
Joost, Bürgermeiſtereigehülfe.

Bekanntmachung

wegen der Poſtſendungen an die mobile Armee.

Für die Dauer der Mobilmachung werden an die mobilen Militärs und Militärbeamten in **Privat-Angelegenheiten**: gewöhnliche Briefe und Correſpondenzkarten, ſowie Geldbriefe mit einem Werthinhalt unter und bis 100 Thlr. einſchließlich, und zwar frei von Norddeutſchem Porto befördert.

Correſpondenzkarten, welche nicht mit Freimarken beklebt ſind, und welche biſher nur in Partien von wenigſtens 100 Stück zu dem Preise von 5 Sgr. verabſolgt wurden, können von jetzt ab auch in kleineren Quantitäten, und zwar bis zu 5 Stück im Preise von 3 Pfennigen bei ſämmtlichen Poſtanſtalten entnommen werden.

Die Adreſſen der Sendungen an die mobilen Militärs und Militärbeamten müſſen mit dem Vermerk „Feldpoſtbrief“ verſehen ſein und genau ergeben, zu welchem Armee-Corps, welcher Division,

welchem Regimente, welchem Bataillon, welcher Compagnie (oder ſonſtigem Truppenkörper) der Adreſſat gehört, welchen Grad und Charakteer er beſitzt, oder welches Amt bei der Militär-Verwaltung derſelbe bekleidet.

Recommandirte Sendungen können in **Privat-Angelegenheiten** an die mobilen Militärs und Militärbeamten befördert werden.

Poſtworſchuffendungen und Poſtanweiſungen ſind von der Förderung nach der mobilen Armee allgemein ausgeſchloſſen.

Zur Uebermittlung von Geldbeträgen an die mobilen Militärs und Militärbeamten iſt daher — ſtatt von der Poſtanweiſung — von der portofreien Verſendung des Geldes in Form von Poſtbriefen bis zu je 100 Thalern einſchließlich Gebrauch zu machen.

Privat-Päckereien an die mobilen Militärs und Militärbeamten werden bis auf Weiteres durch die Local-Poſtanſtalten ſonſt üblichen Portofaße vermittelt.

Zur Förderung des Abgabe Geſchäfts iſt es nothwendig, dieſelben Privat-Päckereien nur **frankirt** zur Poſt zu bringen.

Es wird aber ſchon jetzt darauf aufmerkſam gemacht, daß die Beförderung von Privat-Päckereien an die mobilen Militärs und Militärbeamten jedenfalls ausgeſchloſſen bleiben muß, wenn die größeren Marschbewegungen der Armee beginnen, die regelte Zuführung von Päckereien an die Truppen in ſolchen Fällen erfahrungsmäßig nicht zu ermöglichen iſt, ſofern die operirende Armee ſelbſt ſehr läſtig werden kann. (Dieſes iſt jetzt eingetreten.)

Der Termin, von welchem ab die Beförderung von Päckereien an die mobilen Truppen nicht mehr geſchehen kann, wird ſpäter öffentlich bekannt gemacht werden.

Berlin, den 17. Juli 1870.

Bekanntmachung.

Die auf den 11. Auguſt l. J. anberaumte Verſteigerung zur Concursmaſſe des Wilhelm Schüller dahier an Immobilien findet nicht ſtatt.

Wiesbaden, den 19. Juli 1870.

26 **Königliches Amtsgericht**

Aufforderung.

Mit Beziehung auf §. 9 der Bedingungen bei der hieſigen Gemeinde-Jagd werden die Grundbeſitzer, welche zur Wahl ihres Vertreters in der Commiſſion zur ſchätzung des Wildſchadens nächſten Samstag den 26. d. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhausſaale dahier zu treten.

Diejenigen, welche nicht erſcheinen, werden als ſtille zuſtimmend betrachtet.

Wiesbaden, 26. Juli 1870.

Der Bürgermeiſter
Coulon.

Eine Brille blieb hier liegen.

Bureau der Einquartierungs-Commiſſion
J. A.: Hell.

Bekanntmachung.

Zuſolge Auftrags Kgl. Amtsgerichts werden Donnerſtag den 28. Juli Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhauſe dahier ſtehende Gegenstände verſteigert werden:

- a) zwei Betten, zwei Kanape's, vier Seſſel, gepolſterte Stühle,
- b) eine Waage, eine ditto, eine Thele, eine Kommode und ein Pult.

Wiesbaden, den 26. Juli 1870.

331

Ein Student

wünscht **Privatstunden** in griechiſchen, franzöſiſchen, Deutſchen zu erteilen. Näheres Expedition.

Notizen.

Heute Donnerstag den 28. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung in den Domänial-Waldwiesen, Distrikten Müllerswies, Gidelsberg und Kessel. Sammelplatz am Holzackerhäuschen. (S. Tgbl. 172.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines Domänial-Grundstücks in der Gemarkung Rosbach, in dem Geschäftszimmer des Königl. Domänial-Rentamts dahier. (S. Tgbl. 171.)

Am 2. August
beginnt die 2. Classe

K. Preuss. 142. Staats-Lotterie.

Hierzu verkauft und versendet Koopse:

38 Thlr. 19 Thlr. 9½ Thlr. 4½ Thlr. 2½ Thlr. 1½ Thlr. 20 Sgr.
Alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Postverkauf oder Einzahlung des Betrages

Staats-Effecten-Handlung Max Mayer,
Berlin, Leipzigerstraße 94. 398

Das Haus Wilhelmstraße 15
ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

Ein **Landhaus** mittlerer Größe nebst schönem Garten an der Emmerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 4312

Das **Haus** Taunusstraße 23, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, wobei ¼ Morgen Garten (mit separatem Eingang von der Kapellenstraße), worunter sich ein Felsenkeller befindet, in welchem man 60 Stück lagern kann, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Stiftstraße 16. 127

Ein schönes **Landhaus** mit Stall, Remise, großem Garten und schöner Aussicht, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 21 d. 6596

Fensterleder, gut und billig, ist eingetroffen bei **G. Löw**, Marktstraße 28.

Alle Arten **Näharbeiten** werden auf der Maschine schnell und billig besorgt **Michelsberg 24.** 981

Kalbsteisch per Pfd. 10 kr. zu haben **Steingasse 23.** 978

Zwei schöne **Delgemälde** sind billig zu verkaufen. Näheres **Brückgraben 10.** 988

Bettstellen sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 21** Hinterhaus rechts bei **Wilh. Sprengel.** 849

Wöberstraße 16 wird **Einquartierung** übernommen. 980

Sehr gute **Frühkartoffeln** per Kumpf 24 kr. sind zu haben **Stiftstraße 9.** 987

Eine ganze **Hauseinrichtung** zu verkaufen **Adolphstraße 7** Porterre. Einzusehen von 12 bis 2 Uhr Mittags. 991

Neue Kartoffeln sind zu verkaufen verlängerte **Wörthstraße** bei **Philipp Schmidt.** 801

Steingasse 9 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 14100

Stroh- und Waldhaat-Matratzen, sowie **Rissen** sind überallig bei **Fr. Berger.** Neugasse 5. 451

Zwei einthürige **Aleiderschränke** sind billig zu verkaufen **Kirchgasse 37.** 11628

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen **Langgasse 38.** 893

Schöne **Johannisbeeren** werden abgegeben auf der **Beau-Site.** 256

CONDENSIRTE MILCH

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co.,
CHAM (Schweiz).



3 MEDAILLEN

PARIS 1867,
HAVRE 1868,
ALTONA 1869,

Einzig diese condensirte Milch wurde von **Baron v. LIEBIG** zum Gebrauch in Haushaltungen, für Auswanderer und Kinder (Säuglinge) empfohlen.

Nur **echt**, wenn jede Büchse mit obiger Fabrikmarke versehen ist. Zu haben in Colonial-Waaren-Handlungen und Apotheken.

Detailpreis für ganz Deutschland per 1-lb. Büchse 12½ Sgr. 395

Hauptdepot in Mainz bei **F. A. Achenbach.**

In **Wiesbaden** zu haben bei **C. W. Schmidt**, Bahnhofstrasse, **August Engel**, Taunusstrasse, und **Carl Acker**, Burgstrasse.

Großes Schuhlager, Ellenbogengasse 9.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung sämtlicher vorräthigen **Schuhwaaren**, als: Herrnzug- und Schafstiefeln in Kalbleder von 4½ fl. an und höher, Damenzeugstiefeln mit Absätzen von 2 fl. 12 kr. an, Kinderstiefeln von 24 kr. an, rind- oder lederne Arbeitsschuhe, ringsum mit Nägeln, zu 3½ fl., sowie eine große Auswahl Knabenschuhe und Stiefeln, alle Sorten Pantoffeln und alle sonstigen Arten von Schuhwaaren zu entsprechendem billigen Preisen. Sämtliche Waaren sind eigenes Fabrikat, von guter Form und dauerhafter Arbeit; alle nichtpassende Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit prompt und nach billigster Berechnung geliefert. 12853

Phil. Vef., Schuhmacher.

Feinste Aquarellfarben,

technische Farben, halbsaure Farben in Blechkasten, besonders zum Malen im Freien geeignet, Pinsel, Skizzenbücher, Blöcke u. empfiehlt billigt **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 12-23

Gelée- und Einmachgläser

in allen Größen empfiehlt **L. Ackermann**, Ellenbogengasse 9. 14051

L. Bender, 29 Webergasse 29.

Liqueure, Kaffee, roh und gebrannt, **Thee**, gewogen und in Paquetten, **Leigwaaren**, getrocknete Früchte, **Julienne** und alle sonstige **Colonialwaaren.** 8517

Kreuznacher Mutterlauge,

150 stets frisch, empfiehlt **A. Moos**, Kirchgasse 19.

Saalgasse 16 sind 200 Gebund **Kornstroh** zu verkaufen. 960

Mauergasse 7 wird **Wasche** zum Waschen angenommen. 961

Ziegelfohlen abzugeben. Näheres Expedition. 974

Eine gute **Regenpumpe** ist zu verkaufen **Goldgasse 2** bei **C. H. Scheurer.** 13266

Ein **Zug-Pferd** billig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 37.** 891

Kinderpielwaaren in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **G. Löw**, Marktstraße 28. 239

Schwimmbad im Nerothal.

Bürgerverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Generalversammlung.
Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung
betreffs Unterstützung patriotischer Zwecke.
Daß sich die Vereinsmitglieder recht zahlreich einfinden werden,
ist wohl selbstverständlich. **Der Vorstand.** 212

Freiwilliges Sanitäts-Corps.

Übungen im Transport Verwundeter Abends 7 1/2 Uhr
im Accise-Hofe:

Für die 1. Abtheilung am Donnerstag.
" 2. " " Freitag.
" 3. " " Samstag.
" 4. " " Montag.

977 **Der Oberführer.**

Aufruf an unsere Mitbürger!

Nachdem zur Unterstützung bedürftiger Hinterbliebenen der ins
Feld ausgerückten Reservisten und Landwehrmänner die Mitglieder
der hiesigen Loge **„Plato zur beständigen Einigkeit“**
bereits eine namhafte Summe gezeichnet haben, sind die unter-
zeichneten Mitglieder der Loge zusammengetreten, um für den
gleichen patriotischen Zweck weitere Beiträge zu sammeln. Die
eingehenden Gelder sollen, sofern sich nicht für den Regierungs-
bezirk Wiesbaden ein Central-Comité, an welches die Beiträge
abzuliefern wären, bilden sollte, im Einvernehmen mit den Herren
Landräthen unverzüglich verwendet werden. Wir bitten dringend
um Zuwendung von Liebesgaben.

Wiesbaden, den 23. Juli 1870.

Ang. Roth, Cassirer, Mühlgasse Nr. 4. Fr. Knauer,
Neugasse 9. C. Hiepe, Prediger, Dambachthal Nr. 4.
F. C. Nathan, Kirchhofsgasse 6. Chr. Limbarth,
Buchhändler. Aug. Olfenius, Obersteuerrath. Carl
Hensel, Buchhändler. B. Rosenstein, Taunus-
straße 5. J. Baur, Badhaus zum Stern. 992

Restauration Birnbaum.

Vorzügliches Erlanger Bier per Glas 6 kr. Auch nehme ich
Einquartierung zu mäßigen Preisen an. 989

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich zeige meinen Freunden und Gönnern hiermit die Eröff-
nung meiner Bierwirthschaft, genannt zum Rathskeller, ganz
ergebenst an und werde mit einem vorzüglichem Glas Mainzer
Actien-Bier eine gute Restauration verbinden. Den mich beehren-
den Gästen bestens empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll
990 **Joseph Brönnner, Marktplat 20.**

Ganze und gerollte Erbsen bei

986 **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Erbsen per Pfund 8 kr.,
Linsen per Pfund 8 kr.,
Bohnen per Pfund 9 kr.,
schöner Aracan-Reis per Pfd. 9 kr.,
mittelfeine Gerste per Pfd. 9 kr.

empfehlst **Philipp Nagel,**
984 **Neugasse 3.**

Obere Webergasse 48 sind schöne Erbsen und Linsen
per Pfund 8 kr., Bohnen per Pfund 9 kr. und sehr gute Waare
zu haben. 995

Neurostraße 24 wird fortwährend **Militär** in Kost und
Logis übernommen. 983

Inserate

in sämmtliche in- und ausländische Zeitungen werden
befördert durch

Rodrian & Röhr

(vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)

Agenten von: **Haasenstein & Vogler**
Frankfurt

Kriegskarten

in großer Auswahl vorrätzig in der Buchhandlung

Feller & Gecks,

203 (Ecke der Lang- und Webergasse.)

Regenröcke, Reitermäntel

von besten englischen Gummistoffen in allen Größen zu
festen Preisen bei **Carl Daum, Spiegelgasse 6.**

Da die Gründe, welche mich veranlaßten
mein Geschäft bis jetzt fortzuführen, nicht
bestehen, so zeige ich hiermit ergebenst an,
ich die gänzliche Auflösung meines Geschäfts
in kürzester Frist beabsichtige und zu diesem
alle meine Waaren, unter welchen sich die neuen
Sommerstoffe und eine große Auswahl
schwarzen und farbigen Seidenstoffen befinden
zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen ver-
kaufen.

Auch in **Bielefelder Leinen, Taschentücher,
Cattunen, Satins, Plaids, Alpacas, Jaquards,
weißen Waaren, Flanellen, Bettdecken,
Zichus** etc. ist mein Lager noch sehr groß
werden dieselben gleichfalls zu sehr billigen
Preisen verkauft.

Wiesbaden, im Juli 1870.

August Jung

große Burgstraße.

NS. Das Geschäftslocal ist zu vermieten
und kann in 3 Monaten dem Miether überlassen
werden. **Der Obere**

Bersilberte Alfenide-Waaren

Besteckfächer, Huilliers und Leuchter. empfiehlt zu billigen
Preisen **F. Brans, Langgasse 4.**

Loose zu der am 12. September c. stattfindenden
und Maschinen-Ausstellung zu Wiesbaden sind
à 10 Egr. bei **P. & W. Bickel, Langgasse 10.**

Bunt-Stickereien,

als Sophasissen, Eckretter, Sesselforden u. dgl. m.
wir wegen Aufgabe des Artikels bedeutend unter dem
13683 **A. & M. Dotzheimer, Langgasse 10.**

Gebrannten Java-Café,

1. Qualität à 15 Sgr. per Pfd.,
2. Qualität à 13 Sgr. per Pfd.,

empfiehlt

A. ZUNTZ sel. Wwe.

in
Bonn.

Diese aus den besten Java-Sorten bereiteten Cafés sind bereit gebrannt, daß Aroma und Wohlgeschmack zur vollsten Entwicklung gelangen. Dadurch ist bei Anwendung derselben zu einem wohlwärmenden und kräftigen Trank ein geringeres Quantum nöthig als bei Cafés, der auf gewöhnliche Weise gebrannt ist.

Den Verkauf für Wiesbaden habe ich dem Herrn **Fr. Eisenmenger**, Langgasse 11, übertragen. 947

Zur gest. Beachtung!

Café verlaufe trotz enormem Aufschlag zu seitherigem Preise; ferner habe vorräthig: Weis per Pfd. 8, 9, 10, 12 und 14 kr., Gerste per Pfund 10, 12 und 14 kr., sowie Sago, Grünern und alle Speereciwaaren empfiehlt billigt

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Reinlichende Cafés von 28 kr. bis 48 kr. per Pfd. (trotz dem bedeutenden Aufschlag), prima Schweineschmalz und Schmelzbutter, Westphälischer Schinken, sowie alle übrigen Lebensmittel zu noch billigen Preisen empfiehlt

Philipp Nagel,

Neugasse 3, Ecke der Maurergasse.

Sehr schöne Bohnen 12 kr., Erbsen 10 kr., Linjen 10 kr. per Pfund, im Centner billiger, empfiehlt

Franz Schuth, Metzgergasse 31. 898

Neu verpacktes Insectenpulver zum Vertilgen der Wanzen, sowie Fliegenleim empfiehlt

Eduard Weygandt, Langgasse 29,

Material- & Farbwaarenhandlung.

Schweizerkäse, prima saftige Qualität, bei **J. Haub**, Mühlgasse. 856

Erste Qualität gemischtes Brod zu 18 kr., Kornbrod zu 17 kr.

empfiehlt **Friedrich Thon**, Dohheimerstraße 19. 942

Nicht zu übersehen!

Dürheimer Aprikosen in schöner Auswahl sind jeden Tag frisch zu haben bei Frau **Roskopf**, Kapellenstraße 31 und auf dem Markte. 949

Neue Kartoffeln per Pfund 3 kr. empfiehlt **Friedrich Thon**, Dohheimerstraße 19. 941

Die Dampfbrennholz-Spalterei

von **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a,

liefert billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespaltet sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 1417

Kaufmännische Beschäftigung wird von einem gut empfohlenen Kaufmann gesucht. Gest. Adressen unter L 24 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 633

Expeditions- & Gütertransport-Geschäft

von

J. & G. Adrian, Marktstraße 36,

zeigt hiermit an, daß, so lange der Güterverkehr der Taunusbahn eingestellt ist, täglich Fahren zum Transport von Gütern nach Frankfurt a. M. und zurück von hier abgehen.

Bestellungen beliebe man auf dem Comptoir Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirsch-Apothek, abzugeben.

946

Achtungsvoll **J. & G. Adrian**.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7 Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Von **Biebrich** nach London Sonntags (Batavier) und Mittwochs (Maasroom) 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei der Filial-Agentur **Fr. Eisenmenger**, Langgasse 11;

in Biebrich die Haupt-Agentur **N. Schmölder**.

NB. Diese Boote fahren ungehindert unter neutraler Flagge. 950

Holzkohlen

sind wieder frisch angekommen und stets auf Lager.

Kohlen- & Brennholz-Magazin

an der Nassauischen Eisenbahn

920

von **F. Braun**.

Da mein Geschäft mit dem 1. August d. J. in andere Hände geht, so ersuche ich ein hochgeehrtes Publikum, doch im Laufe dieses Monats die gefertigten Gegenstände abzuholen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1870.

750

J. N. Freis, Schönfärberei und Druckerei.

Früchtzucker, vorzügliche Qualität, per Pfund 16 kr. empfiehlt **H. Momberger**, Conditör.

Gelé, Marmelade, eingemachte Früchte billigt. 834

Einquartierung wird in Kost und Logis genommen Dohheimerstraße 14. 928

Bei **F. Hahn**, Spiegelgasse, wird **Einquartierung** angenommen. 923

Ausquartierung wird in Kost und Logis genommen Dohheimerstraße 9 (Kömeriaal). 666

Einquartierung wird in Kost und Logis genommen bei **Joseph Bär**, Ellenbogengasse 5. 816

Ausquartierung wird angenommen Goldgasse 7. 918

Einquartierung, mehrere Mann, können gegen Vergütung in Verpflegung genommen werden. Näh. Taunusstr. 57 Part. 903

Einquartierung wird angenommen Kirchgasse 8. 859

Schachtstraße 18 wird **Einquartierung** angenommen und billig berechnet. Auch werden ganze Zimmer abgegeben. 907

Alles hat seine Zeit!

Fertige Strohsäcke und Betten, um die deutschen Truppen zu lagern, sind stets zu verkaufen bei

Joh. Haberstock, Michelsberg 18. 439

Wein-Preise bei F. L. Schmitt,

25 Taunusstraße 25. 18059

Weisse Weine:

		fl.	kr.
1866r	Bodenheimer	1 1/2 Etr.	— 24
1868r	Raubenheimer	" "	— 30
1865r	Lorch	" "	— 36
"	Hochheimer	" "	— 48
"	Rüdesheimer	3/4 Etr.	1 —
"	Rauenthaler	" "	1 —
"	Nerob. Cabinet	" "	1 12
1862r	Rauenth. Berg	" "	2 42
"	Johannisb. Cab.	" "	4 —
"	Steinberger Cab.	" "	7 —

ohne Glas.

Rothe Weine:

1865r	Oberingelheimer	3/4 Etr.	— 36
"	Affenthaler	" "	— 42
1868r	Ahmannsh. Cab.	" "	1 —
1865r	" "	" "	1 45

Aechte Bordeaux-Weine von 36 kr. bis 2 fl 30 kr. per Flasche, alten Malaga, Madeira und Sherry, moussirende Rheinweine und ächten Champagner die besten Marken.

Die Rheinweine können sämmtlich in Gebinden zu bedeutend ermäßigten Preisen bezogen werden.

Weitphäl. Schinken, Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt Chr. Ritzel Wwe. 6937

Rheinische Bierbrauerei,

vormals J. B. Moritz.

Expedition bei H. Külpp, große Burgstraße 8. 13772

Früchte-Gelée ist wieder zu haben bei Adolph Röder, Hofconditor.

852 Prima Zuckerrübenkraut per Pfd. 8 kr., Zwetschenlatwerge per Pfd. 10 kr., feinstes Obstkraut per Pfd. 16 kr. empfiehlt Philipp Nagel, Neugasse 3, Eck der Mauergasse. 910

Rinderschürzen und Taschen in Zeug, Wachstuch und Leder empfiehlt G. Löw, Marktstraße 28. 239

Ausgelegte Rinderschürzen, sehr billig, werden von 24 kr. an verkauft bei Schuhmacher Besf, Ellenbogengasse 9. 9595

Knabenhüte und Kappen in großer Auswahl billigt bei 381 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ankauf von gebrauchten Möbeln, Betten u. Kleidern bei Fr. Häcker, Goldgasse 21. 246

Alle Sorten Stroh, sowie Kartoffeln zum Marktpreise werden abgegeben Nerostraße 21. 841

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstraße 25

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter riger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

Flanell-Hemden

sind in großer Auswahl zu billigen Preisen stets vorräthig 732 Philipp Sulzer, Langgasse 11

Strohsack-Weinen, sowie graue, wollene Decken pfiehlt billigt Louis Schröder, Marktstraße 8.

Meine Speisereihen-Einrichtung, bestehend in Real mit 70 Schubladen, Theke, Glaschränke, Schreibe, alles noch neu, gebe ich sehr billig ab.

Ferner empfehle noch unter dem Einkaufspreis eine bedeu Auswahl von Cigarren, Tabaken, Liqueuren, Weinen u. 12490 F. A. Bauer, Louisenstraße 16, Portiere

Michelsberg 3

ist ein großer Schreibpult mit 16 verschließbaren Schränken und Schubladen, eine Brückenwaage und eine Schallwaage Eisenblech zu verkaufen.

Alle Sorten Borde, Diele, Latten, Schallerbäume von 12 und 16 Fuß, sowie Linsenrohre sind fortwährend zu billigsten Preisen zu haben in dem Holz- und Steinmagazine von A. Brandscheid, Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen prima Qualität

sind fortwährend in ganz frischer und vorzüglicher Waare zu beziehen.

G. D. Linnenkohl.

3901 Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei G. Hahn

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = 1/2 bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats- und bei Herrn A. Hahn, Kirchgasse 6 n, angenommen

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei Emil Willmann

257 im alten Rathhaus.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff bezogen bei H. Vogelsberger

467 Bahnhofstraße 8.

Biegelkohlen, prima Qualität

sind fortwährend zu beziehen. G. Hahn.

Schöner Kopfsalat, Romain und Gurken zu haben bei 815 Gärtner Rossel im Demmer

Mauritiusplatz 2 sind neue taannene, lackirte Bettstellen verkauft.

Ein Ordonnanzstutzen verkaufen Neugasse 1a.

Schweineschmalz, prima, reinschmeckend, bei J. Haub. 856

Das Neueste in **Büchhütchen** für kleine Kinder billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381

Stachelbeeren per Pfund 4 kr., **Johannissträuben** per Pfund 5 kr. zu haben Weisbergstraße 21. 975

Bei **Steinhauer Fischer** am Schiersteiner Weg rechts sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 24 kr. und **Einmachbohnen** fortwährend zu haben. 967

Ein **Kinderwagen** ist zu verkaufen Louisenstraße 32. 964

Nachträglich. Herzliche Gratulation dem **Chr. Kühn** zu seiner 25jährigen Hochzeitfeier. **A. A.** 993

Verloren

am Sonntag den 24. Juli ein Paar vergoldete **Augenläser**. Der volle Werth dafür wird dem Finder bei Abgabe Louisenstraße 3 Parterre gegeben. 938

Verloren

ein **Portemonnaie** mit 2 Schlüsseln und Petschaft. Gegen gute Belohnung abzugeben Ellenbogengasse 10. 970

Eine blonde **Haarlocken-Frisur** wurde verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 973

A v i s.

Eine geübte **Kleidermacherin**, in allen Confectionen bewandert, sucht wegen Abreise einiger Herrschaften in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Hochstraße 4 eine Stiege hoch. 924

Frankfurterkräze 1 wird Jemand gesucht um täglich einige Stunden zu gießen. 954

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle**. N. Kirchgasse 6 3 St. h. 959

Ein zuverlässige Frau sucht **Monatsdienst** für den ganzen Tag; auch würde sie eine dauernde Stelle annehmen. Näh. Saal-gasse 4 4. Stod. 957

Eine anständige Person sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 25. 962

Eine Frau sucht **Monatsstelle**. Näh. Weisbergstraße 16a. 966

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder bei einer einzelnen Dame. Näheres zu erfragen kleine Schwalbacherstraße 1 eine Stiege hoch. 13500

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, und ein Hausmädchen werden gesucht Sonnenbergerstraße 18. 853

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Exped. 953

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 35. 951

Eine arme Wittwe (gesund und kräftig) aus der Gegend von Fulda, welche ein kleines Kind zur Heilung in die Augenheilanstalt hierher gebracht hat, sucht für sich Beschäftigung, am liebsten bei Vieh oder in der Feldarbeit. Näh. auf dem Bureau des Armenvereins, Marktstraße 5. 347

Ein braves Judenmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle auf den 2. August. Näh. Mühlgasse 13 im 2. Stod. 968

Ein einfaches Hausmädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod. 969

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gef. Schulgasse 3. 931

Eine anständige Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kinderwärterin hier oder auswärts. Näh. Exped. 934

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht einen Schenkendienst. Näh. Metzgergasse 21 bei Frau Häufe. 926

Ein Mädchen, in Küchen-, Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle. Näh. bei Jung, Dogheimerstraße 23 a. 945

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 28. 982

Ein braves Kindermädchen wird auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 979

Ein braves, solides Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird zu einer Familie ohne Kinder gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Emserstraße 1a, Parterre. 994

Ein junger Kaufmann sucht gegen mäßiges Honorar **Beschäftigung**. Offerten bes. die Expedition. 766

Ein Mann in geachtetem Alter, der gut empfohlen wird, sucht eine Familie auf Reisen zu begleiten oder die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Näh. Exped. 638

Ein junger Mann, Reisender, wünscht seine durch die eingetretenen Ereignisse disponibel gewordene Zeit mit Führung der Bücher u. auszufüllen. Gef. Offerten unter H. B. 30 bestelbe man an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. 952

Ein zuverlässiger, gewandter Diener, evangelisch, mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 933

Ein militärfreier, junger Mann sucht eine Stelle als Diener; auch versteht derselbe die Gartenarbeit. Näheres Bierstädterstraße 1. 948

Ein gewandter Junge wird in eine Bierwirthschaft gesucht. Näheres Expedition. 921

Ein gewandter, solider Hausburche findet sofort Stelle im **Hôtel de France**. 956

Ein Hausburche wird gesucht im **Berliner Hof**. 976

Krankenpflege.

Es wird zur **Krankenpflege** ein ruhiger, umsichtiger Mann gesucht; auch würde eine jetzt allein stehende kräftige Frau diesen Verdienst sich verschaffen können. Man melde sich Wilhelmstraße 5a, eine Treppe hoch. 980

2400 fl. auf erste Hypothek, meistens liegende Güter, zu leihen gesucht. Näh. Exped. 843

Drei Tausend Gulden Gütersteuergelder, welche in drei Jahres-Terminen zu erheben sind und mit 5 % verzinst werden, können unter annehmbaren Bedingungen cedirt werden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 813

Es werden **5-6000 fl.** gegen eine Versicherung von 45,000 fl. in hiesige Stadt zu leihen gesucht.

Fr. Schaus, Mauergasse 1. 971

400 und 900 Gulden werden als erste Hypotheken auf Grundstücke zu leihen gesucht. Gef. Offerten sub P. P. beliebe man in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 940

Bahnhofstraße 8a ist die möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 10788

Bahnhofstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Piecen, Küche, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör auf den 1. October zu vermieten. Dieselbe ist auch zum Geschäfts-local geeignet. Wasserleitung vorhanden. Näh. daselbst im dritten Stod. 13395

Dambachthal 2a Balkon-Etage

sind möblirte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Dogheimerstraße 2a ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 698

Elisabethenstraße 6 zwei Treppen hoch sind sofort elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 868

Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Piecen, Küche und Zugehör, möblirt sofort zu vermieten. 12190

Friedrichstraße 12 im Hinterhause Parterre links ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 780

Helenenstraße 12 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 220

Friedrichstraße 39 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 13684
 Helenestraße 12 sind 2 abgeschlossene Wohnungen im ersten Stock, bestehend die eine in drei, die andere in zwei Zimmern mit allen Erfordernissen, auf 1. October zu vermieten. 506
 Hirschgraben 12 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 824
 Ludwigstraße 6 sind auf 1. October 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 925
 Mauritiusplatz 1 ist ein Logis von 2—3 Zimmern mit allem Zugehör bis 1. October zu vermieten. 914
 Michelsberg 24 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 981
 Ecke der Mühlgasse und großen Burgstraße ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 387

Zu vermieten.

Nicolasstraße 4 ist der zweite Stock auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 13178
 Rheinstraße 33 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage. 677
 Röderstraße 6 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 930
 Römerberg 12 1. St. ist ein Stübchen mit Bett zu verm. 943
 Taunusstraße 55 sind im dritten Stock zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern und Zugehör, auf 1. Octbr. zu verm. 444
 Wellrißstraße 20 Bel Etage sind zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer abzugeben. 851
 In meinem Hause Nerostraße 20 sind noch 2 große Läden mit Wohnungen und ein Weinkeller zu vermieten. Näheres Rheinstraße 4. L. Diels, Bahnhof-Inspector. 937
 Ein unmöblirtes Zimmer an eine anständige Person sogleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 4 Parterre. 939
 In einem schönen Landhaus ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näh. Exped. 726
 Das neuerbaute Landhaus am Neuberg ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905
 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 dritter Stock. 13898
 Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Helenestraße 15 Hinterhaus. 972
 Kleinliche Arbeiter können Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 7 bei Frau Ebert. 955
 Stallung für Pferde zu vermieten Römerberg 6. 832
 Ein trockener Raum, wegen seiner Kühle sich zu jedem Magazine eignend, zu vermieten. Näh. Exped. 944

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende, inniggeliebte Gattin, Mutter und Großmutter,
Catharina Engler, geb. Stockmann,
 zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Der trauernde Gatte: **Karl Engler.**
 Kinder: **Wilhelm Engler,**
Helene Petri, geb. Engler.
 Wiesbaden, den 26. Juli 1870.

Kreis-Verein für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Es gingen ein:

Für den Barackenbau: Frau G. 1 fl., Dr. P. 1 fl., N. R. 8 fl. 45 kr., W. R. 3 fl. 30 kr., D. P. Wagner 1 fl. 5 kr., F. Grimm 15 fl., Frau Commerciendr. Abegg 20 fl., General v. d. Mülbe 17 fl. 3 kr.,

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Buch- und Binderey in Wiesbaden.

Graf Mons 17 fl. 30 kr., Hofschuhmachermeister Dör 5 fl., Dr. Dör weg 10 fl., von einer hiesigen Eisenhandlung 1/2 Centner Draht...

Für Verwundeten-Pflege: Baron v. Ompteda 5 fl., Bürgermeister Fischer 8 fl. 45 kr., G. R. 6 fl. 15 kr., ein Engländer 12 fl., 8-12 45 kr., Kreisrichter Th. D. 10 fl., Frau Commerciendr. Abegg 10 fl., Fr. Nacia 10 fl., Dr. Malow 3 fl. 20 kr., Fröbel 1 fl. 45 kr., Inspector Malm 3 fl. 30 kr., Schreinermeister Hebing 1 fl. 45 kr., Hofkammerrath Sell 1 fl. 45 kr., Frau Krüger 10 fl., Fr. Leuner 10 fl., Frau Geh. Regierungsrathin Busch 10 fl., Geh. Regierungsrath Busch 7 fl., Frau v. Franzsch 3 fl. 30 kr., C. v. Sodenstern 30 kr., Oberbaurath Hoffmann 35 fl.

Für zurückbleibende Familien: Baron v. Ompteda 5 fl. Mitgliederbeiträge: Dr. Peisch, Bürgermeister Fischer, Regierungsrathin Gremer 5 fl., Mäder, Buchbindermeister Eubli, Kreisrichter Th. B. Mäder, Revisionrath Bedert, C. v. Sodenstern je 1 fl. 10 kr., pro eine 10 fl. 30 kr., ferner Herrmann Dresel 1 fl. 45 kr., Bauinspector Th. 1 fl. 45 kr., Kreissecretär Legendcker 1 fl. 45 kr., Inspector...

Verband- und Lazareth-Material: B. ein Luftkissen, Pannenehmer B. Mäder eine Zulaß Wein, Frau F. B. R. ein Kleiderkasten und 6 Bunden Frau Oberförster Baumann in Wallau 3 Bettlücken, 1 Paar Strümpfe, 1 Jade, Schreinermeister Hebing 1 Paar Leinen und 1 Paar Hemden, 1 in Etwaile eine Parthe alte Leinwand, Heinrich Gebler in Bied durch Herrn Major v. Prapstedt 1 Ohm Wein, Frau Hofkammerrath eine Parthe Charpie und Leinen, Frau v. Franzsch 1 Paar Leinen, Adenarius 11 Hemden, 4 Paar Hosen, unbekannt ein Paar Leinen; in zusammen 1824 fl. 15 kr. Besten Dank den Gebern!

Ferdinand Dr.

Frankfurt, 25. Juli. Auf dem heutigen Viehmarke waren getrieben: 340 Ochsen 100 Kühe u. Kinder, 200 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Dual. per Ctr.	40 fl.	2. Dual.	— fl.
Kühe und Kinder	"	33 "	"	— "
Kälber	"	24 "	"	— "
Hammel	"	27 "	"	— "

Frankfurt, 25. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarke waren folgenden Preisen verkauft: Weizen 13 fl. 30 kr., Korn 10 fl. — kr., — fl. — kr., Hafer 12 fl. — kr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1870. 25 Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Therm.
Barometer *) (Bar.linien).	533.97	533.22	532.98	533
Thermometer (Reaumur).	13.0	22.8	16.2	17
Luftspannung (Bar. Lin.).	3.79	3.57	3.94	4
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	62.6	27.9	50.6	60
Windrichtung.	D.	D.	N.O.	
Regenmenge pro □' in par. Cubit.	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Raff. Eisenbahn: Abgang: 6. 8.15. 10.10. 11.25. 3. 4. 7. 7.45. 9.35. Ankunft: 8.15. 9.45. 11. 2.20. 3.55. 6.35. 9. 10.12.
 Taunusbahn: Abgang: 5.45.* 6.10. 8.30. 9.40.* 10.50.* 2.20. 3.50.* 5.45.* 6.35. 7.55. 8.55. 10.40.* Ankunft: 8.20.* 10.25. 11.37.* 1. 3.15.* 4.25. 5.12.* 6.10. 7.55. 9.40.* 10.5. 10.40. * Schnellzüge.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist täglich von 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
 Heute Donnerstag den 28. Juli.
 Ausruf auf Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert.
 Freiwilliges Sanitäts-Corps. Abends 7 1/2 Uhr: Uebungen im Transport Verwundeter im Accise-Amts-Hofe, Neugasse.
 Bürgerverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Frankfurt, 25. Juli 1870.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 44 —	fr.	Amsterdam 96 1/2 S.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 55 —	"	Berlin 104 1/2 S.
20 Frs.-Stücke	9 " 18 — 22	"	Wien 104 1/2 S.
Russ. Imperiales	9 " 45 —	"	Hamburg 86 S.
Preuß. Fried. d'or	9 " 56 — 10	"	Leipzig —
Ducaten	5 " 33 —	"	London 115 S.
Engl. Sovereigns	11 " 40 —	"	Paris 92 S.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/2 — 45	"	Wien 84 1/2 S.
Polster in Gold	9 " 25 —	"	Disconto 6 % S.